© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aus den Sitzungen.

Jahresversammlung vom 13. I. 13. — Eröffnung kurz nach 9 Uhr durch Greiner bei Anwesenheit von 27 Mitgliedern. Nach der Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung teilt Greiner mit, dafs Carlos Bruch (La Plata) zum Mitglied Herrn Joseph Hubrich in Rosario de S. Fé (cf. Heft I) vorschlägt. Ohaus macht die Mitteilung, dafs unser Mitglied G. Ulmer an der Züricher Universität zum Dr. phil. h. c. promoviert worden ist, bestellt Grüfse von Delahon-Luckenwalde, macht den Vorschlag, doch für die Beantwortung von Grüfsen und Mitteilungen von Mitgliedern entomologisch irgendwie interessante Karten drucken zu lassen, und weist auf den kürzlich erfolgten Tod von Meyer-Darcis hin, dem er einen freundlichen Nachruf widmet. Zum letzten Thema spricht noch Schirmer. Greiner hat, wie er mitteilt, eine Aufforderung von Holdhaus zum Beitritt der Gesellschaft zur Ganglbauerstiftung erhalten, durch die alle 3 Jahre die beste Arbeit über paläarktische Käfer mit einem Preise von 1200 Kronen bedacht werden soll. Da Höfig noch nicht da ist, wird die Erledigung der Angelegenheit bis zu seinem Erscheinen verschoben, er schlägt ferner H. Kolbe zum Ehrenmitglied vor; die Wahl geschieht einstimmig. Darauf erstattet Ohaus als Kommissionsvorsitzender seinen Bericht über die Verhandlungen, die zwischen der Gesellschaft und dem Berlin. Entomol. Verein zwecks Verschmelzung beider Gesellschaften stattfanden und zu dem Entwurf eines Vertrages und neuer Satzungen für den künftigen gemeinsamen Verein führten, die in dem Beiheft vom 12. XII. 12 veröffentlicht wurden. Da sich in der hierauf von Greiner eröffneten Generaldebatte niemand zum Wort meldet, wird zur Durchberatung der einzelnen Paragraphen geschritten. Die §§ 1 und 2, sowie 5 bis 10 werden ohne Debatte genehmigt. Auf Bedenken Höhnes zu § 3 hin, denen sich Soldanski, Grünberg, Greiner und Ohaus anschliefsen, stellt Höhne den Antrag, den § 3 in der Fassung anzunehmen, wie sie D. E. Z. Heft 1 1913 p. 94 angegeben ist; der Antrag wird einstimmig angenommen. Zum § 4 sprechen Höhne, Soldanski, Wanach, Kuntzen und Ohaus. Er wird schliefslich in der ursprünglichen Fassung gegen 2 Stimmen angenommen. Nach Beantwortung einiger Anfragen von Minck und Schallehn durch verschiedene Mitglieder, stellt Greiner die fast einstimmige Annahme des Vertragsentwurfs fest. Betreffend den Entwurf der Satzungen wünscht sodann Grünberg en-bloc-Abstimmung. Doch hält man schliefslich (cf. die neue Fassung des § 3 des Vertragsentwurfs) die Durchberatung der Satzungen und die Abstimmung über sie für unangebracht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Grünberg weist darauf hin, dafs die neuen Satzungen, auf deren Annahme man fest rechne, zum Gegenstand der Beratung einer gemeinsamen Sitzung beider Vereine gemacht werden sollten, wie es ja schon während der Kommissionssitzungen angeregt wurde. Damit ist die Beratung der „Verschmelzungsangelegenheit" erledigt, und Greiner kann Höfig zum Bericht über die pekuniäre Lage der Gesellschaft auffordern. Aus diesem seien folgende Zahlen erwähnt. Der Baarbestand zu Beginn des Vereinsjahres betrug Mk. 735.51, das Vermögen (in Wertpapieren, die bei der Dresdener Bank deponiert sind) Mk. 17 000. Die Einnahmen während des Jahres 1912 betrugen Mk. 6482.11, die Ausgaben Mk. 5746.60. Unter den Einnahmen hebt H. besonders den Beitrag von Hauptmann Moser in Höhe von Mk. 600 zum Ankauf der Schilskyschen Bibliothek hervor; aufserdem hat M. die Druckkosten seiner Arbeit, Mk. 128.30, selbst bezahlt und Dr. Enslin zu den Kosten der Clichés seiner Arbeit Mk. 50 beigetragen. Schallehn berichtet dann über die mit Moser zusammen vorgenommene Revision der Kasse und beantragt Entlastung für Höfig. Diese wird einstimmig erteilt. Sodann kommt Greiner auf die Angelegenheit „Ganglbauerstiftung" zurück. Auf Antrag von Kuntzen hin wird zur Angelegenheit noch keine definitive Stellung genommen. Greiner fordert sodann Kuhnt zur Berichterstattung über die Bibliothek auf. Danach haben sich die Bestände im verflossenen Jahre derartig vermehrt, dafs eine Reihe neuer Regale aufgestellt werden mufste. Unter den Neuerwerbungen seien besonders erwähnt: Erichson, Käfer Deutschlands (von Dr. v. Seidlitz angekauft), Histeridenmonographie von Marseuil (von Bickhardt gekauft). Besonders viele ältere Einzelwerke brachte die Schilskysche Bibliothek, vor allem die fast vollständige Sammlung von Käferverzeichnissen aus allen Teilen Deutschlands und viele seltene kleine Arbeiten über paläarktische Käfer. Gelegentlich seines Wegzuges von Berlin überliefs Herr Jul. Weise eine aufserordentlich grofse Zahl von Separatabzügen teils eigner, teils fremder Arbeiten über Chrysomeliden, Coccinellen und andere paläarktische Käfer. Aufserdem sandten gröfsere Serien von Separaten Prof. Forel, Dr. Nassauer und H. Bickhardt. Der Zugang an Einzelwerken, abgesehen von den regelmäfsig eingehenden Tauschschriften, betrug 267 Bände, der Zuwachs an Separatabdrücken über 2000. Ausgeliehen nach auswärts wurden 38 Sendungen mit 210 Büchern; von Berliner Mitgliedern wurden etwas über 300 Bücher entliehen. Ein grofser Übelstand ist es, dafs viele der für die Bibliothek bestimmten Sendungen nicht an den Bibliothekar, sondern an alle möglichen Adressen geschickt werden. Auch vergessen viele der Herren, die aus der Gesellschaftsbibliothek

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bücher entliehen haben, dem Bibliothekar das verauslagte Porto zurückzuerstatten. Pape schildert die Revision und weist darauf hin, dafs die Anlage eines grofsen Zettelkataloges bei dem Anwachsen der Bibliothek vonnöten wäre. Zu dieser Angelegenheit und hinsichtlich der Beschaffung von Leihzetteln behielt er sich für später Anträge vor. Wie in den letzten Jahren sei die Verwaltung der Bibliothek auch in diesem Jahr mustergültig gewesen. Gemäfs dem Antrage von Pape wird Kuhnt einstimmig Decharge erteilt und von Greiner gedankt. Ohaus erstattet sodann den Bericht über die Entwicklung der Zeitschrift im vergangenen Jahr. Hierin kommt er auch auf die von Mitgliedern der D. E. Z. geäufserte Klage zu sprechen, dafs unsere Zeitschrift in den letzten Jahren so wenig über paläarktische Coleopteren gebracht habe und bemerkt, dafs er — abgesehen von einer einzigen kleineren Arbeit, die er auf ausdrücklichen Wunsch Schilskys dem Autor zur Umarbeitung zurückgab — ausnahmslos alle Arbeiten über paläarktische Käfer in unserer Zeitschrift zum Abdruck gebracht habe, die ihm überhaupt eingeliefert worden seien. Bei dem ständigen grofsen Andrang von Arbeiten könne natürlich nicht jede Publikation sofort gedruckt werden, denn aus Gründen der Billigkeit müsse eine gewisse Reihenfolge nach dem Einlieferungstermin eingehalten werden; doch würden gerade kleine Beiträge über paläarktische Käfer aus Rücksicht auf die vielen Coleopterologen unter den Mitgliedern möglichst rasch gedruckt. Greiner dankt Ohaus sodann im Namen der Gesellschaft. — Hierauf wird zur Neuwahl des Vorstandes geschritten. Die vom Vorstand vorgeschlagenen Mitglieder sind: für den Vorsitz Ahlwarth, für die Ämter der stellvertretenden Vorsitzenden Soldanski und Reineck; Kuntzen, Berka, Kuhnt und Ohaus sollen ihre Ämter behalten; für den Posten des Rendanten wird an Stelle von Höfig, der das Amt in diesem Jahre nicht übernehmen kann, Engert vorgeschlagen. Bei der Zettelwahl werden stets 26 Stimmen abgegeben. Ahlwarth wird zunächst mit 24 Stimmen zum Vorsitzenden gewählt. Die anderen Ämter werden dem Vorschlage des Vorstandes gemäfs besetzt. Es werden abgegeben für Soldanski 23, Reineck 22, Kuntzen 23, Berka 21, Engert 22, Kuhnt und Ohaus je 25 Stimmen. Als Beisitzer werden Schallehn und Ulrich gewählt. Alle Gewählte nehmen die Wahl mit Dank an. Greiner spricht sodann seinen Dank aus für das Vertrauen, das ihm im letzten Jahre entgegengebracht wurde und übergibt Ahlwarth das Amt des Vorsitzenden. — Schlufs $11^1/_2$ Uhr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Am 20. I. 13 fand das Jahresessen der Gesellschaft statt. Bei Anwesenheit von 15 Mitgliedern und 5 Gästen (2 vom Berl. Ent. Ver. und 3 vom Deutsch. Lehrer-Ver. f. Naturk.) verlief der Abend in froher Stimmung. Ahlwarth gab in seiner Festrede einen kurzen Rückblick über die für die Gesellschaft wichtigsten Daten aus dem letzten Jahr und betont vor allem den glücklichen Fortgang in der Verschmelzungsangelegenheit, die eifrige Tätigkeit der Gesellschaft für den Deutschen Lehrerverein für Naturkunde und die ersten Anfänge zu einer Insektenfauna der Mark Brandenburg. Die Mitglieder bleiben bis weit über Mitternacht hinaus zusammen.

Sitzung vom 3. II. 13. — Vor Beginn ist Vorstandssitzung. Ahlwarth eröffnet die Sitzung um $9^1/_2$ Uhr. Nach Verlesung des Protokolls der Jahresversammlung, dessen nochmalige Verlesung in der nächsten Sitzung gewünscht wird, sprechen Ahlwarth, Höfig und Grünberg zur Geschäftsordnung. Ahlwarth teilt den Tod unseres Mitgliedes Möllenkamp mit; die Versammlung ehrt sein Andenken durch Erheben von den Sitzen. Sodann verliest er ein Schreiben des Vorsitzenden des B. E. V., dafs der Vertragsentwurf angenommen, die Verschmelzung also beschlossen sei. Methner (Dar-es-Salam) sendet Grüfse. Nach Mitteilung zweier Austritte, einiger Adressenänderungen und sonstiger geschäftlicher Angelegenheiten mit reger Debatte, wird J. Hubrich (Rosario de Santa Fé, Calle España 150, Argentinien) aufgenommen. Friederichs (Samoa) sendet Nashornkäfer (*Oryctes rhinoceros*) zur Verteilung und bittet um Unterstützung von seiten der Mitglieder mit Rat im Kampf gegen das in den Kokosplantagen sehr schädliche Tier. — Kuhnt gibt Literatur herum. — Ahlwarth stellt folgenden Vorschlag des Vorstandes zur Besprechung: „Die Gesellschaft wolle eine Insektenfauna der Mark Brandenburg in Angriff nehmen"; zu diesem Zwecke solle zunächst ein Zettelkatalog angelegt werden, der für jede Art alle Fundorte und biologischen Notizen enthalte; besondere Rücksicht sei auf die Flora und die Geologie der Fundorte zu nehmen. So könnten die Beziehungen zwischen Insektenfauna, geologischer Beschaffenheit und Flora später in grofsartiger Weise festgelegt werden. Gröfsere Sammlungen, zumal auch Privatsammlungen, sollen auf Fundorte durchgesehen werden. Der Landesgeologe Dr. Menzel habe sich freundlichst erboten, wenn die Gesellschaft es wünsche, demnächst in einer Sitzung einen Vortrag über die geologischen Grundlagen und die Flora der Mark Brandenburg zu halten. Aufser Pape, der diesem Vorschlag ablehnend gegenübersteht, weil er nicht in den Rahmen der Aufgaben der D. E. G. passe, sprechen zum

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vorschlag in langer, sehr lebhafter Diskussion Höhne, Ahlwarth, Reineck, Soldanski, Minck, Ulrich, Schirmer, Ohaus und Wanach. Nachdem die Ansichten hinreichend geklärt sind, wird der Vorstand beauftragt, Muster der Drucksachen und eine Kostenaufstellung in der nächsten Sitzung vorzulegen. Der Vortrag des Herrn Dr. Menzel wird mit Freude begrüfst. — Schlufs 12 Uhr.

Sitzung vom 10. II. 13. — Die Protokolle der Sitzungen vom 13. I und 3. II. werden verlesen und genehmigt. Pape spricht zur Geschäftsordnung. Ahlwarth begrüfst Herrn Prof. Dr. Christ. Schröder, der von Dr. Friese als Gast eingeführt und später von Grünberg als Mitglied vorgeschlagen wird. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten legt Ahlwarth das Muster eines Zettels für den Zettelkatalog der märkischen Fauna vor. Nach lebhafter Debatte über die Art der Zettel, ihren Vordruck und über viele Fragen zur märkischen Fauna einigt man sich schliefslich auf Format, Material und Vordruck, und es werden zur erstmaligen Verausgabung 20 Mk. bewilligt. Soldanski verliest den Entwurf zu einem Anschreiben an unsre märkischen Mitglieder mit der Bitte um Mitarbeit an der Fauna. Nach einigen kleinen Änderungen wird der Versand eines solchen Flugblattes beschlossen. — Schlufs $^1/_2$12 Uhr.

Sitzung vom 17. II. 13. — Eröffnung um $9^1/_2$ Uhr durch Ahlwarth. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Durch Moser wird Herr Robert Ley (Reims) als neues Mitglied vorgeschlagen. Zum ersten Punkt der Tagesordnung: Geschäftsangelegenheiten, sprechen Kuhnt, Ahlwarth, Schirmer und Pape. Auf Ahlwarths Vorschlag hin wird Kolbe zum offiziellen Vertreter für den Zoologenkongrefs in Monako gewählt. Nach einer Anfrage Papes über die Zucht stachelloser Bienen in Europa, die von Schirmer beantwortet wird, stellt Ahlwarth den Antrag, eine Kommission für die märkische Fauna aus folgenden Mitgliedern zusammenzustellen: Kolbe, Heymons, Schirmer, Grünberg, Schumacher und Soldanski. Er wird angenommen und nach ihm ein Zusatzantrag von Ohaus, auch noch Greiner, Ahlwarth, Reineck und Kuntzen hinzuzuwählen. Ahlwarth teilt den Fang von *Hydroporus memnonius*, als neu für die Mark, durch Kuntzen bei Karlshorst am 12. II. d. J. mit; auch Reineck habe das Tier aus der Mark in seiner Sammlung. Stobbe legt vor *Mallota tricolor* (West-Preufsen) und die akalyptere Muscide *Carnus hemapterus* Nitzsch (aus der Mark

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Brandenburg im Berliner Museum) und kündigt eine Publikation über dieses Tier in der D. E. Z. an. Kuntzen führt Suiten von montenegrinischen und herzegowinischen *Cicindela germanica* vor, die Schumacher und der Präparator Spaney vom Königl. Museum gesammelt haben, und erwähnt ihr Vorkommen in Mecklenburg. Dazu sprechen Höhne, Kuntzen und Schirmer, ferner Reineck über die Biologie der Art und den Fang auf dem Lehmboden, auf dem sie stets vorkommt. Höhne teilt den Fang von grofsen *Geotrupes* mit, Wanach den entsprechenden von *Ludius cruciatus*. Dazu sprechen Ohaus, Höhne, Kuntzen, Ulrich, Reineck, Schirmer und Ahlwarth. Die Debatte ergibt viele bemerkenswerte Einzelheiten aus der Ökologie und Biologie einer Reihe interessanter Käfer. Böttcher führt neben einigen Seltenheiten aus der Uckermark auch aus dieser Gegend den *Endophloeus Markovichianus* Piller vor. — Schlufs $11^1/_4$ Uhr.

Sitzung vom 24. II. 13. — Das Protokoll der letzten Sitzung wird nach Eröffnung der Sitzung durch Ahlwarth um 9 Uhr verlesen und angenommen. Ahlwarth schlägt Herrn Arendt (i. F.: E. A. Böttcher) als Mitglied vor. Das Bild von Kowarz (Franzensbad) kursiert. Ahlwardt teilt die Annahme der Wahl seitens der kürzlich gewählten Kommissionsmitglieder mit und dankt im Auftrage des Deutschen Lehrervereins der Gesellschaft, nachdem nun die Bestimmungsübungen abgeschlossen seien. Er referiert dann eingehend über Bluncks neueste Dytiscidenarbeit. Grünberg teilt einige interessante Ergebnisse bei der Züchtung von Finkenkruger Dipterenlarven mit. Ohaus legt aus seiner Sammlung die Arten *Schönfeldi, occidentalis* und *Lajoyi* der australischen Rutelidengattung *Pseudoschizognathus* vor. Sie böten ein vorzügliches Beispiel dar für die bei den Ruteliden und Dynastiden so häufig zu beobachtende Tatsache, dafs neben anderen wenig auffälligen Kriterien gerade die Mundteile ausgezeichnete Merkmale zur Unterscheidung von im Habitus und in der Färbung sehr ähnlichen Arten darbieten. Höhne führt unsere beiden bei Berlin vorkommenden Ibalien (Cynipiden) vor in von ihm selbst erbeuteten Stücken und berichtet vergleichend über ihre Lebensweise. Grünberg referiert eingehend einige interessante Arbeiten von Thienemann über Abwässerbiologie, die über Chironomiden u. a. m. handeln. Soldanski spricht über die Verbreitung der Ascalaphiden in Deutschland und ihre Lebensweise (*A. longicornis*, Würzburg, Lehmann, neu für Deutschland, *A. maccaronius* bei Wien und Freiburg i. Br., *A. libelluloides* in Württemberg und im Jura). Schallehn teilt dazu seine Erfahrungen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

beim Fange von *A. libelluloides* im Isartal mit. Es spricht Schirmer noch dazu und Soldanski erwähnt ein im Berliner Museum befindliches Stück von *Acanthactesis lusitanica* aus dem Brieselang, einer südlichen Art, die auch aus Ost-Preufsen bekannt sei, Schirmer jene von Stein vor Jahren gefangene *Manthispa* aus der Berliner Umgebung im Berliner Museum. — Schlufs 11 Uhr.

Sitzung vom 3. III. 13. — Sie wird um 9 Uhr 10 Min. durch Ahlwardt eröffnet, das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und genehmigt. Herr Henniger (Apia, Samoa) ist als Gast anwesend. Brauns sen. in Schwerin teilt mit, dafs er wegen seines hohen Alters und seiner angegriffenen Gesundheit aus der Gesellschaft austrete. Kuhnt gibt die Sammlung der Verzeichnisse deutscher Käfer herum und macht darauf aufmerksam, wie kümmerlich dabei die Mark Brandenburg wegkomme. Herr Henniger hält sodann einen fesselnden Vortrag über die Mafsnahmen gegen den äufserst schädlichen *O. rhinoceros* auf Samoa. Nachdem Ohaus ausführlich seine Erfahrungen mit der Bekämpfung von schädlichen Nashornkäfern in Südamerika, Wichgraf so mancherlei Interessantes über *O. boas* von seinem Aufenthalt in Süd-Afrika mitgeteilt hat, ferner Kuhnt, Minck und Schirmer noch einiges hierzu bemerkt, geht Henniger noch einmal ausführlich auf viele interessante Seiten aus dem Leben des *O. rhinoceros* ein. Obschon die Zeit schon vorgeschritten ist, führt Wundsch *Paramermes contorta*, einen Nematoden vor, der bei *Melasoma 20-punctatum* gefunden worden ist. Er weist auf die Biologie des Tieres und die merkwürdige Zwitterstellung der Nematoden im zoologischen System hin, die ja bekanntlich auffallende Beziehungen zu den Insekten hätten. P. Schultze (B. V.) schliefst sich W.s Ausführungen an und führt noch Photographien von der Zerlegung des Chitins in Schichten vor, die ihm bei Käfern gelungen ist, und die ein Stoff für eine interessante Arbeit zu werden verspricht. Schliefslich legt Kuntzen Imagines und Frafsstücke von *Diaperis boleti* vor und teilt seine Erfahrungen über *Endonuphus* und *Lycoperdina* mit, worauf die Sitzung um $11^1/_4$ Uhr geschlossen wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 1913

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus den Sitzungen. 219-225